

Schwerpunktthema: Ausbildung

DETLEF KUHLMANN/GÜNTER KÖPPE/REINHARD THIERER

Ausbildung – Einführung in das Schwerpunktthema

In seiner Rede „Zur Lage der Sportwissenschaft“ anlässlich der Eröffnung des letzten dvs-Hochschultages 1997 in Bayreuth hat der dvs-Präsident dargelegt (vgl. den abgedruckten Redetext in „dvs-Informationen“ 4/1997, 3-6), welche Probleme der Sportwissenschaft gegenwärtig ins Haus stehen und welche Chancen zur innovativen Profilbildung der Sportinstitute insgesamt und der sportwissenschaftlichen Studiengänge speziell möglicherweise damit einhergehen können: Durchforstung der bestehenden Studiengänge auf Berufsbezogenheit – so lautete beispielsweise ein wichtiger Aufgabenbereich, den Klaus ZIESCHANG in seiner Rede anmahnte.

Im Nachgang zum Bayreuther Hochschultag haben wir – auf Anregung und mit Unterstützung von dvs-Vorstand und -Geschäftsführung – am 6. und 7. Oktober 1998 in Paderborn einen ersten dvs-Workshop „Ausbildung im Sport“ durchgeführt, um dieses Thema aus dvs-Sicht zu besetzen und weiter zu konkretisieren. Unsere drei Beiträge, die in Paderborn beim Workshop als Diskussionsgrundlage dienten, sind in diesem Schwerpunktthema (zum Teil in leicht überarbeiteter Fassung) abgedruckt. Sie sollen allen interessierten dvs-Mitgliedern und Lesern dieses Heftes einen Einblick darüber bieten, welche Ansatzpunkte sich für die zukünftige Bearbeitung dieses Themas bereits ergeben haben. Der Bericht von Jan-Erik WEINEKÖTTER stellt den Versuch dar, den Tagungsverlauf mit den wichtigsten Diskussionsergebnissen – gepaart mit avisierten Arbeitsvorschlägen – zusammenzufassen.

Der Einladung zum dvs-Workshop waren seinerzeit ca. 25 Kolleginnen und Kollegen aus den Instituten gefolgt. Sie äußerten u.a. den Wunsch, im Frühjahr 1999 (genau zu dem Zeitpunkt, wenn dieses Heft erscheint!) zu einer nächsten Tagung – ebenfalls im kleinen Kreis mit Workshop-Charakter in Paderborn – zusammenzukommen, um dabei auch über Möglichkeiten nachzudenken, das Thema Ausbildung beim dvs-Hochschultag im September 1999 in Heidelberg einer größeren dvs-Öffentlichkeit zu präsentieren. Inzwischen haben auch dvs-Hauptausschuß und dvs-Vorstand das Thema Ausbildung aufgegriffen; letzterer hat satzungsgemäß einen ad-hoc-Ausschuß eingesetzt, für den wir derzeit als Sprecherrat fungieren.

Das Thema Ausbildung hat in der und für die Sportwissenschaft viele Facetten, und vermutlich haben wir noch gar nicht alle recht in den Blick nehmen können. Zudem

läßt sich das Thema unaufhörlich durch ein gewisse (auch journalistische) Tagesaktualität kennzeichnen, selbst wenn dabei nicht immer die Sportwissenschaft ausdrücklich genannt, wohl aber immer mit gemeint und mit betroffen sein kann – ein jüngeres Beispiel sei angeführt: Mitte Januar dieses Jahres ging nun schon zum wiederholten Male der Vorschlag (diesmal von Niedersachsens Wissenschaftsminister OPPERMANN) durch die Presse, wonach zukünftig die Lehramtsstudiengänge in weiten Teilen von den Universitäten an die Fachhochschulen verlagert werden könnten, um eine stärkere Praxisorientierung zu erreichen (vgl. Meldung im Hamburger Abendblatt vom 19.1.1999).

Dieses ministerielle Ansinnen mag die Wichtigkeit und Dringlichkeit des Thema wenigstens „pressemäßig“ belegen. Es fordert gleichsam die Sportwissenschaft – repräsentiert durch die dvs als ihre Personenvereinigung und Berufsorganisation – auf, sich zu positionieren, und zwar nicht nur (aber auch!) gegenüber der Politik. Wir müssen dann allerdings auch Position beziehen gegenüber anderen Ausbildungsträgern außerhalb der Hochschule – nicht zuletzt jedoch auch gegenüber jener Klientel, für die wir unsere diversen Studiengänge offerieren.

So gesehen betrifft das Thema Ausbildung im Sport eigentlich alle dvs-Mitglieder bzw. alle Kolleginnen und Kollegen eines Instituts gleichermaßen, sofern sie selbst in der Lehre tätig sind – und das dürften wohl so ziemlich alle sein! Insofern ist es auch unser Anliegen, die gesamte dvs-Mitgliederfamilie auf dieses Thema aufmerksam zu machen. Die Beiträge in diesem Heft mögen dazu einen Einstieg bieten und sollen zugleich Anregung dafür sein, das Thema „lokal“ für das Institut und „global“ für die dvs und darüber hinaus weiterzudenken ...

Schließlich: Der ad-hoc-Ausschuß heißt derzeit schlicht „Ausbildung“. So ganz glücklich sind wir mit dieser Bezeichnung noch nicht, zumal es beispielsweise um die akademische in Abgrenzung u.a. zur verbandlichen Ausbildung dabei geht. Andererseits umfaßt das Thema Ausbildung die „Studiengänge“ und die „Lehre“ (im Gegensatz zur Forschung), ebenfalls ist „Weiterbildung“ zu subsumieren. Vielleicht gelingt es, demnächst eine treffendere Bezeichnung für diese dvs-Gruppierung zu finden. Auch daran sollten wir gemeinsam arbeiten.

Jetzt anmelden ! – Jetzt anmelden ! – Jetzt anmelden ! – Jetzt anmelden ! – Jetzt anmelden ! – Jetzt anmelden !

14. Sportwissenschaftlicher Hochschultag der dvs – Heidelberg, 27.-29. September 1999



Dimensionen und Visionen des Sports
Evaluation – Profilbildung – Globalisierung



Infos: Universität Heidelberg, Institut für Sport und Sportwissenschaft, Im Neuenheimer Feld 700, 69120 Heidelberg,
Tel.: (06221) 54-4338, Fax: (06221) 54-6051, Internet: <http://www.issw.uni-heidelberg.de>